

## **Berichtsauszüge**

**über**

**die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes**

**des**

## **Abwasserwerkes der Stadt Brakel**

**für das Wirtschaftsjahr 2008**

Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 18883

Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. W. Illies - vereid. Buchprüfer und Steuerberater J. Brinkmeier  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Ök. J. Andrews - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. D. Baumeister  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. P. Börner - Steuerberater Dipl.-Kfm. U. Jürgens  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. J. Kupski - Steuerberater Dipl.-Betriebsw. R. Maug

Mitglied in einem weltweiten  
Verbund rechtlich unabhängiger  
Prüfungs- und Beratungsunter-  
nehmen





## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2008

### I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Rat der Stadt Brakel hat am 17.12.1992 beschlossen, die Abwasserbeseitigung in der Stadt Brakel mit Wirkung vom 1. Januar 1993 in der Form eines Eigenbetriebes "Abwasserwerk der Stadt Brakel" zu führen.

Die Einbringung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der öffentlichen Einrichtung "Abwasserbeseitigung" erfolgte aufgrund einer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 1993. Das Stammkapital betrug DM 8.900.000,00. In 1999 wurde das Stammkapital auf DM 16.000.000,00 (€ 8.180.670,10) aufgestockt. In 2002 erfolgte die Rundung auf volle Tausend €, so dass nunmehr € 8.180.000,00 ausgewiesen werden.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den handelsrechtlichen Bestimmungen aufgestellt. In der Bilanz sind die Zahlen des Bilanzstichtages den Werten des Vorjahres gegenübergestellt.

### II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Das **Sachanlagevermögen** sowie die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

**Vorräte** werden zu durchschnittlichen Einstandskosten ausgewiesen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit den Nennbeträgen angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** wird erstmalig ab 2006 gebildet und mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der Sachanlagen aufgelöst.

**Empfangene Ertragszuschüsse** werden mit 3 % p. a. zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Zuschüsse der öffentlichen Hand für Investitionen werden dem Eigenkapital zugeführt.

Die **sonstigen Rückstellungen** erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

### III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2008 ist im Anlagenachweis (Anlage zum Anhang) dargestellt. Die Zugänge (T€ 742) betreffen hauptsächlich die Erweiterung und Erneuerung der technischen und baulichen Teile des Kanalnetzes sowie die Erstellung eines Kanalkatasters. Anlagen im Bau sind zum Bilanzstichtag mit T€ 15 ausgewiesen.

#### 2. Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen vornehmlich Forderungen aus der Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühren und Kanalanschlussbeiträge. Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### 3. Eigenkapital

Das Stammkapital wird zum 31.12.2008 in Höhe von T€ 8.180 ausgewiesen. Die allgemeine Rücklage beinhaltet Abwasserinvestitionspauschalen, Investitionszuschüsse und verrechnete Abwasserabgaben. Die Beitragsrücklage beinhaltet die gemäß EigVO aufzulösenden Kanalanschlussbeiträge seit 1996.

Das Eigenkapital entwickelte sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

	Stand 01.01.2008	Zuführung	Entnah- men	Stand 31.12.2008
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	8.180	0	0	8.180
Allgemeine Rücklage	4.502	0	0	4.502
Beitragsrücklage	1.807	42	0	1.849
	14.489	42	0	14.531

### 4. Rückstellungen

	Stand 01.01.2008	Zuführung	Auflösung/ Inanspruch- nahme	Stand 31.12.2008
	T€	T€	T€	T€
Abwasserabgabe	72	65	19	118
Pensionsansprüche	45	0	45	0
Jahresabschluss und Beratung	26	18	26	18
Urlaubsansprüche	13	11	13	11
Klärschlammfonds	5	0	0	5
Abwassergebühren Bad Driburg	21	25	21	25
	182	119	79	177

**5. Verbindlichkeiten**

	<b>Gesamt</b>	davon mit einer Restlaufzeit	
		bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.162	558	2.783
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91	91	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Brakel	7.099	7.099	0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Wasserwerk	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	44	44	0
	<u>11.396</u>	<u>7.792</u>	<u>2.783</u>

**IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**1. Umsatzerlöse, Mengen- und Tarifstatistik**

	<b>2008</b>	<b>2007</b>
	T€	T€
a) Umsatzerlöse		
Erlöse Abwasserbeseitigung	2.501	2.494
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	<u>187</u>	<u>188</u>
	<u>2.688</u>	<u>2.682</u>
b) abgerechnete Mengen in cbm	<u>780.784</u>	<u>734.775</u>

c) Tarife

Nach der 10. Satzung vom 21.03.1997 zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Brakel vom 19.12.1979, beträgt der Beitragssatz für den Vollanschluss € 4,24 je qm Nutzungsfläche und für den Teilanschluss auf € 2,97 je qm Nutzungsfläche.

Der Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sind von den Anschlussnehmern in der tatsächlich geleisteten Höhe zu ersetzen. Die Abwasserbeseitigungsgebühr belief sich im Wirtschaftsjahr 2007 für einen Vollanschluss auf € 1,95; für einen Teilanschluss auf € 1,58.

**2. Personalaufwand**

Im Wirtschaftsjahr 2008 folgender Personalaufwand angefallen:

	<u>T€</u>
Löhne und Gehälter	279
Sozialabgaben	80
Aufwendungen für Altersversorgung	<u>0</u>
	<u>359</u>

Es wurden sechs Arbeitnehmer zum 31.12.2008 beschäftigt.

Die Erledigung der kaufmännischen Arbeiten erfolgte teilweise auch durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die hierfür angefallenen Aufwendungen wurden über den Verwaltungskostenbeitrag mit der Stadt abgerechnet.

## V. SONSTIGE ANGABEN

1. Bei der **Leistungsfähigkeit und dem Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen** haben sich im Berichtsjahr keine Änderungen ergeben.

Für 2009 sind Investitionen in Höhe von T€ 2.106 geplant. Darin sind folgende größere Investitionen enthalten:

	<u>T€</u>
- Sanierung Kanalisation	400
- Pumpwerk Ostmauer / Neustedt	300
- Regenwasser-Kanalverlängerung (Breudenweg bis Kalwasser)	150
- Regenwasser-Kanalverlängerung (Berlinerstrasse bis Brucht)	225
- Kläranlage Brakel	100
- Fremdwasserbeseitigungskonzept Bökendorf	150

2. Kfm. **Betriebsleiter** ist Stadtoberamtsrat Dieter Güthoff, technischer Betriebsleiter ist Dipl.-Ing. Josef Rehrmann.

### 3. Betriebsausschuss

a) Der Betriebsausschuss besteht per 31.12.2008 aus folgenden Mitgliedern:

Ordentliche Mitglieder

Aßmann, Peter (Vorsitzender), Landwirt  
Beineke, Elisabeth (stellvertr. Vorsitzende),  
Altenpflegerin  
Allerkamp, Franz-Hermann, Verwaltungs-  
angestellter  
Disse, Ulrich, Steuerbeamter  
Giefers, Raimund, Bankkaufmann  
Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike, Hausfrau  
Krömeke, Johannes, Steuerbeamter  
Lohre, Helmut, Sparkassenangestellter  
Markus, Norbert, Angestellter  
Muhr, Adolf, Kfz-Meister  
Peter, Bernd, kfm. Angestellter  
Rohde, Burkhard, Landwirt  
Tobisch, Johannes, Krankenpfleger  
Wohter, Rudolf, Elektroinstallationsmeister  
Wulff, Michael, Steuerbeamter

Stellvertretender Mitglieder

Multhaupt, Dirk, Steuerbeamter  
Löffelbein, Angelika, Dozentin  
Rode, Alexander, Bankkaufmann  
Walker-Fimmel, Evelyn  
Heilemann, Stefan, Versicherungskfm.  
Schulte, Meinolf, Studiendirektor  
Grewe, Ursula, Hausfrau  
Neu, Walburga, Steuerfachangestellte  
Hartmann, Rainer, Landwirt  
Gerdes, Ferdinand, Techniker  
Volkhausen, Erwin, Fahrzeugbau-Meister  
Rissing, Robert, Kaufmann  
Kruse, Johannes, Bahnbeamter  
Lange, Heinz, Werkzeugmacher

Beratendes Mitglied:

Hartmann, Manfred, Kaufmann

- b) **Vergütungen** an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden im Rahmen von Sitzungsgeldern in Höhe von € 435,70 gezahlt.

**Anlage**

Anlagenspiegel

Brakel, den 18.05.2009

gez. Betriebsleitung

Anlagenachweis für das Wirtschaftsjahr 2008

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen			
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12		13	14	
										€	€	€	€			€
Posten des Anlagevermögens																
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.873.255,00	12.665,33		0,00	1.885.920,33	1.081.908,96	162.160,33		1.244.069,29	641.851,04	791.346,04			8,6	34,0	
<b>II. Sachanlagen</b>																
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.799.994,64	0,00	0,00	0,00	5.799.994,64	2.507.101,12	117.582,00	0,00	2.624.683,12	3.175.311,52	3.292.893,52			2,0	54,7	
2. Abwasserreinigungsanlagen	5.278.531,09	241.449,79	0,00	0,00	5.519.980,88	4.397.670,59	205.748,29	0,00	4.603.418,88	916.562,00	880.860,50			3,7	16,6	
3. Abwassersammelanlagen	32.763.875,63	455.627,93	0,00	0,00	33.219.703,56	8.306.024,13	415.474,43	0,00	8.721.498,56	24.498.205,00	24.457.851,50			1,3	73,7	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.348,93	17.779,24	11.951,85	0,00	204.176,32	179.140,43	8.257,24	11.951,35	175.446,32	28.730,00	19.208,50			4,0	14,1	
5. Anlagen im Bau	400,00	14.649,74	0,00	0,00	15.049,74	0,00	0,00	0,00	0,00	15.049,74	400,00					
Summe	44.041.150,29	729.706,70	11.951,85	0,00	44.788.905,14	15.389.936,27	747.061,96	11.951,35	16.125.046,88	28.633.858,26	28.651.214,02			1,7	64,0	
<b>Gesamt</b>	<b>45.914.405,29</b>	<b>742.372,03</b>	<b>11.951,85</b>	<b>0,00</b>	<b>46.644.825,47</b>	<b>16.471.845,23</b>	<b>909.222,29</b>	<b>11.951,35</b>	<b>17.369.116,17</b>	<b>29.275.709,30</b>	<b>29.442.560,06</b>			<b>1,9</b>	<b>62,8</b>	

Anlagenabgänge:  
 Anschaffungskosten 11.951,85  
 / Abschreibungen 11.951,35  
 0,50

## Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008

### 1. Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftlichen Aktivitäten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung im Wirtschaftsjahr 2008 umfassten die Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet Brakel.

### 2. Ertragslage

Das Abwasserwerk der Stadt Brakel erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von T€ 42. Unter Berücksichtigung der Zuführung zur Beitragsrücklage von T€ 42 ergab sich ein Bilanzgewinn von T€ 0.

### 3. Investitionen

Der Abwasserbetrieb hat im Berichtsjahr Investitionen von T€ 742 durchgeführt. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte im Wesentlichen durch Abschreibungen.

### 4. Finanzierung

Zum Bilanzstichtag zeigt die Bilanz eine Unterdeckung der langfristig gebundenen Vermögenswerte durch langfristiges Kapital von T€ - 4.044. Das Verhältnis Eigen- zu Fremdkapital hat sich mit 1: 0,51 (Vorjahr: 1: 0,56) dagegen verbessert.

**5. Voraussichtliche Entwicklung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung**

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2008 sieht Investitionen von T€ 2.106 vor, die im Wesentlichen aus Abschreibungen auf Sachanlagen und Kreditneuaufnahmen finanziert werden sollen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Nennenswerte wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung sind nach unserer Beurteilung zur Zeit nicht erkennbar.

Brakel, den 18.05.2009

gez. Betriebsleitung